

**COMMON
STORIES
COMMON
LAB 2024**

Ein gemeinsamer künstlerischer Weg

Lissabon, Portugal | Maputo, Mozambique | Bobigny, Frankreich | Brüssel, Belgien

Bewerbungs-Deadline: 10. Dezember 2023, 23 Uhr UTC.

Wir laden acht Künstler:innen (Theater-Regisseur:innen, Autor:innen, Choreograph:innen bzw. Performance-Künstler:innen) ein, am Common LAB 2024 teilzunehmen. Dieses achtwöchige Wanderlabor bietet Möglichkeiten, mit kollektiven und individuellen Mitteln des Wissensaustauschs und der Entwicklung künstlerischer Forschung zu experimentieren, um europäische Narrative zu erweitern.

Common LAB - ein Programm von Common stories.

Common LAB 2023 ist Teil von [Common Stories](#), einem Projekt, das Institutionen der darstellenden Künste, Künstler:innen und Publikum zusammenbringt, um sich mit den dynamischen Begriffen von Identität und kultureller Diversität in einer sich wandelnden europäischen Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Identitätskonstruktionen basieren auf Geschichten und Erfahrungen und werden durch diese genährt bzw. gestärkt. Geschichten erzählen, wer wir sind und wer wir werden wollen; sie hinterfragen die Wahrnehmung, die wir von uns selbst und von anderen haben. Wir glauben, dass eine Vielzahl an Geschichten und Perspektiven zu einem besseren und genaueren Verständnis der politischen, sozialen und kulturellen

Herausforderungen führen wird, die vor uns liegen - besonders wenn wir gemeinsame Grundlagen in den europäischen Gesellschaften kreieren wollen, die von Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Ambivalenz und dem Kampf nach sozialer Gerechtigkeit geprägt sind.

Tatsächlich wurden die europäischen Gesellschaften auf Ungleichheiten aufgebaut, die heute mehr denn je hinterfragt werden müssen. Der Kultursektor ist symbolisch, aber auch konkret von kolonialen Spannungen und Logiken sowie von Dominanz- und Machtverhältnissen durchzogen. In den darstellenden Künsten bleiben die Ressourcen, Entscheidungsprozesse und Programm-Auswahl vor allem und mehrheitlich in den Händen einer weißen, männlichen, Mittel- oder Oberschicht der Mehrheitsgesellschaft, während Künstlerinnen und Künstler und Kunstschaffende mit unterschiedlichem kulturellem, sozialem oder geschlechtsspezifischem Hintergrund sowie Menschen mit besonderen Fähigkeiten auf und hinter der Bühne stark unterrepräsentiert bleiben, insbesondere in Entscheidungs- und Führungspositionen.

Mit Common stories möchten wir neue Inhalte und künstlerische Praktiken fördern und gleichzeitig zur Entwicklung von erweiterten transformatorischen Rahmenbedingungen beitragen, die multiple Stimmen und Perspektiven besser willkommen heißen und (zu)hören

Die Common LABs

Wir bieten drei Common LABs an, eines pro Jahr, von 2023 bis 2025. Für jedes LAB werden acht Künstlerinnen und Künstler ausgewählt.

Jedes Common LAB umfasst vier zweiwöchige Module in vier verschiedenen Städten, darunter eine Stadt außerhalb Europas, mit einer Gesamtdauer von acht Wochen.

Während des gesamten Common LAB-Programms werden wir folgenden Themen besondere Aufmerksamkeit widmen:

- Künstlerische Praktiken und Narrative, die in unseren Institutionen unterrepräsentiert oder nicht vorhanden sind.
- Die Relevanz einer Vielfalt an Sprachen, Ästhetiken und Repräsentanz.

Die Orte und Daten des Common LAB 2024 :

Wo ?	Wann ?	Gastgeber
Lissabon, Portugal	17. bis 30. Juni	Alkantara
Maputo, Mosambik	2 - 15 September	CulturArte
Bobigny, Frankreich	14 - 27 Oktober	MC93
Brüssel, Belgien	28. Oktober - 10. November	Théâtre National Wallonie-Bruxelles

Die nächste Ausschreibung für das Common LAB 2025 wird im September 2024 veröffentlicht.

Das Common LAB ermöglicht den ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern folgendes:

1. Austauschen, teilen und lernen durch ein Programm von Gruppen-Aktivitäten:

- Vorträge und Diskussionen mit Gast-Redner:innen.
- Workshops und Masterclasses - zu verschiedenen Techniken und Praktiken in Verbindung mit spezifischen Kontexten und den Forschungsgebieten der ausgewählten Künstlerinnen und Künstler
- Praktische Gruppen- bzw. Einzel-Sessions zum professionellen Umfeld -

Urheberrechte, Projektfinanzierung, Vertragsgestaltung, Zugang zu internationalen Netzwerken

- Begegnungen, Meetings und Besuche von Städten und Orten - mit den Teams der gastgebenden Organisation; lokalen Communities (Künstler:innen, Aktivist:innen, Partner:innen, Vermittler:innen) und Residenz-Künstler:innen aus anderen Arbeitskontexten

- Künstlerische Veranstaltungen, die von der Gastorganisation oder der Gaststadt präsentiert werden.

- 2. Recherche zu den eigenen Projekten** durch individuelle und gemeinsame Arbeits-Sessions mit den eingeladenen Mentor:innen und Gast-Redner:innen. Zusätzlich zu den Gruppenaktivitäten werden individuelle und autonome Forschungszeiträume für die Künstlerinnen und Künstler vorgesehen.

3. Projekt-Präsentation

Während des Abschlussmoduls des Common LAB werden die ausgewählten Künstlerinnen und Künstler eingeladen, ihr Projekt mit den künstlerischen Leiter:innen der Partnerorganisationen von Common stories sowie mit eingeladenen Veranstalter:innen zu teilen. Diese Präsentation wird mit Unterstützung und dem Feedback der Common LAB Mentor:innen während des gesamten Programms vorbereitet.

Die LAB Inhalte werden entsprechend den Profilen und Forschungsfeldern der ausgewählten Künstlerinnen und Künstler präzisiert und verfeinert.

Was wir anbieten:

- Ein Programm verschiedener Aktivitäten.
- Ein Tagegeld (80 €/Tag des Aufenthalts).
- Reisen und Unterkünfte

Die meisten Aktivitäten werden auf Englisch stattfinden. Für einige Aktivitäten können Übersetzungen ins/aus dem Englischen organisiert werden, je nach den Bedürfnissen der Teilnehmer/innen.

Wer kann sich bewerben?

Künstlerinnen und Künstler:

- die sich beruflich und persönlich mit den dynamischen Begriffen von Multikulturalität und Interkulturalität in einer sich wandelnden europäischen Gesellschaft auseinandersetzen

- die eine professionelle Praxis in den darstellenden Künsten haben: Tanz, Theater, Performance.
- die ein Recherche-Projekt durchführen möchten
- in Europa leben und arbeiten
- über gute Englischkenntnisse verfügen
- verfügbar sind, um an allen vier Modulen wie beschrieben teilzunehmen.

Nur der/die Künstler:in bzw. Autor:in, der/die das Projekt leitet, kann sich bewerben. Gruppenbewerbungen können nicht berücksichtigt werden, da Common LAB nur eine Person pro Projekt unterstützen kann.

Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Künstler:innen aller ethnischer Gruppen, Kulturen und Nationalitäten, Fähigkeiten und Einschränkungen, Geschlechter, Altersgruppen, Geschlechtsidentität und -Ausdruck und diversem sozioökonomischem Status.

Das Auswahlverfahren

Die Bewerbungen werden von Panaíbra Gabriel Canda (CulturArte), Carla Nobre Sousa und David Cabecinha (Alkantara), Pierre Thys und Valérie Martino (Théâtre National Wallonie Brussels), Hortense Archambault und Virginie Dupray (MC93) begutachtet.

Berücksichtigt werden die bisherige Arbeit und der Werdegang der Bewerber:innen sowie das Projekt, an dem sie arbeiten möchten.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens werden die Bewerbungen mit dem Beratungsausschuss von Common Stories besprochen. Dieser Ausschuss wird die Bewerbungen prüfen und Empfehlungen aussprechen, um die Vielfalt der Gruppe sowie die Relevanz und Qualität der unterstützten Projekte zu gewährleisten.

In der letzten Etappe des Auswahlverfahrens werden zwischen dem 15. und 20. Januar 2024 bis zu 20 Künstlerinnen und Künstler zu einem 20-minütigen Gespräch eingeladen.

Die endgültigen Ergebnisse werden am 26. Januar 2024 per E-Mail bekannt gegeben.

Alle Bewerber:innen werden über das Ergebnis ihrer Bewerbung informiert, unabhängig davon, ob sie ausgewählt werden oder nicht. Wir können jedoch leider kein persönliches Feedback geben. Alle Bewerbungen werden sorgfältig geprüft, aber es ist zu beachten, dass die getroffenen Entscheidungen endgültig sind.

Wie bewirbt man sich?

Füllen Sie das [Online-Formular](#) hier bis zum 10. Dezember 2023, 23 Uhr UTC, aus.

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Projekt auf Englisch einzureichen, aber wir werden auch Bewerbungen prüfen, die auf Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Polnisch und Schwedisch verfasst sind.

Das Formular muss folgende Angaben enthalten:

1. Name
2. Land des Wohnsitzes
3. Alter
4. Geschlecht (Männlich/Weiblich/Andere, bitte angeben)
5. Welche Pronomen sollen wir verwenden, wenn wir von Ihnen sprechen (Er/Sie/ Andere, bitte angeben)?
6. Künstlerischer Bereich (Theater/Tanz/Performance/ Sonstige, bitte angeben).
7. Bitte stellen Sie kurz das Projekt vor, an dem Sie arbeiten und das Sie im Common LAB vorstellen möchten (Max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
8. Bitte beschreiben Sie Ihren künstlerischen Hintergrund und Ihre bisherigen Projekte. (Max. 6000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
9. Bitte teilen Sie Informationen zu ihrem Background, die mit den Werten von Common stories in Verbindung stehen. (Max. 3000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
10. Was sind Ihre Beweggründe für die Bewerbung und was erwarten Sie vom Programm (Max. 2500 Zeichen inkl. Leerzeichen)?
11. Bestätigen Sie, dass Sie zur Teilnahme an allen 4 Modulen des Common Lab zur Verfügung stehen
12. Bitte laden Sie die folgenden Dokumente hoch (nur im pdf-Format):
 - Lebenslauf
 - Künstlerisches Dossier des Projekts, an dem Sie im Kontext des Common LAB arbeiten möchten.
 - Unterlagen zu früheren Projekten, wenn möglich mit Links zu Videos, Website(s), sozialen Medien.
13. Möchten Sie weitere Angaben zu Ihrer persönlichen oder beruflichen Situation machen, die wir bei der Prüfung Ihrer Bewerbung oder bei Ihrer

Teilnahme an den verschiedenen angebotenen Aktivitäten berücksichtigen sollten?

ABSCHNITT "SELBSTAUSKUNFT" (OPTIONAL)

In diesem Abschnitt können Sie sich als Mitglied einer systematisch marginalisierten Gruppe im Kulturbereich in Europa identifizieren (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Gruppen auf der Grundlage von Geschlechtsidentität und -Ausdruck, ethnischer Zugehörigkeit, sozioökonomischem Status, Fähigkeiten oder besonderem Förderbedarf) und, wenn Sie möchten, Ihre Identität beschreiben.

Dieser Abschnitt soll uns dabei helfen, die Vielfalt unseres Bewerber:innen-Pools genau einzuschätzen, um so unser Engagement für eine größere Vielfalt an Künstler:innen und Projekten in unseren Kultureinrichtungen zu unterstützen.

14. Bezeichnen Sie sich selbst als Mitglied einer systematisch marginalisierten Gruppe? (fakultativ)
Ja / Nein
15. Wenn ja, möchten Sie uns mehr über Ihre Identität erzählen? (Max. 1000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Wenn Sie Fragen zu dieser Ausschreibung haben, können Sie sich gerne an uns wenden :

Nouria TIROU / n.tirou@mc93.com (für Anfragen auf Französisch oder Englisch).



Co-funded by
the European Union



ALKANTARA



RIKSTEATERN



CulturArte
www.culturartemz.org